

Zeitschrift: Geistesfreiheit
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 5 (1926)
Heft: 5

Rubrik: Ortsgruppen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Samstagabend findet vorgängig der Hauptversammlung eine **Präsidenten-Zusammenkunft** im Hotel «Bären» in Biel statt. Zu ihr sind auch Delegierte und Gäste willkommen. In den Vorberechungen sollen verschiedene Fragen abgeklärt werden, damit die Hauptversammlung entlastet und möglichst rasch durchgeführt werden kann. Nähere Mitteilungen erfolgen auf dem Zirkularwege an die Ortsgruppen-Präsidenten.

Mit freien Gesinnungsgrüssen:
Der Hauptvorstand.

Fahrplan für die Hauptversammlung:

	Biel an:
Basel (via Delémont) ab:	7.48 9.20
Bern (via Lyss) ab:	8.04 9.07
Luzern (via Olten) ab:	7.30 9.33
Olten ab:	8.25 9.33
Zürich ab:	7.15 9.33

Ortsgruppen.

Basel. Freie Zusammenkünfte: Je am ersten Sonntag des Monats von 8½ Uhr an im Hotel Baur. Nächste: Sonntag, den 6. Juni 1926.

Bern. Wir bitten unsere Mitglieder und Interessenten, zahlreich an der diesjährigen **Hauptversammlung** der F.V.S. teilzunehmen (bezgl. Zeit und Ort siehe die Bekanntmachung des Hauptvorstandes in dieser Nummer). Zur Erleichterung der Reise werden zwei, event. drei unserer Gesinnungsfreunde ihre Autos zur Verfügung stellen. Anmeldungen sind erbeten an: *J. Egli, Burgstrasse 20, Wabern*.

Während des Sommers soll der Kontakt der Mitglieder und Interessenten erhalten bleiben durch Veranstaltung von freien Zusammenkünften, Exkursionen und Ausflügen. Diese werden jeweils durch die «Geistesfreiheit» oder persönlichen Einladungen bekanntgegeben. Erstere finden in der Regel jeden **Montagabend im Ratskeller** statt.

Der Vorstand.

Zürich. Der Vortrag unseres Gesinnungsfreundes *Gottfried Schaub* aus Basel über «Beiträge zu einer Moral der Wirklichkeit» war gut besucht. Die sehr klaren Ausführungen wurden mit gespannter Aufmerksamkeit entgegengenommen und der Wunsch wurde laut, ihnen in der «Geistesfreiheit» wieder zu begegnen.

Mitgliederversammlung

Samstag, den 5. Juni, abends 8½ Uhr, im Restaurant «Münsterhof», im 1. Stock, am Münsterplatz. (Zwischen den Tramhaltestellen Paradeplatz und Helmhaus.)

Verhandlungen:

1. Protokoll;
2. Wahl der Delegierten für die Jahresversammlung der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz;
3. Besprechungen, die «Geistesfreiheit» betreffend;
4. Stellungnahme zu Anträgen des Hauptvorstandes;

Verantwortliche Schriftleitung: Die Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an **E. Brauchlin**, Hegibachstr. 42, Zürich 8.
Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. — Druck der UTO - Buchdruckerei A.-G., Seefeldstrasse 111, Zürich 8.

Hier abtrennen — in offenem Couvert, mit 5 Cts.-Marke frankiert, einsenden!

FREIGEISTIGE VEREINIGUNG DER SCHWEIZ

Freigeistig nennen wir

unsere Welt- und Lebensanschauung, weil sie nicht an irgendwelche Lehrsätze (Dogmen) gebunden, sondern nach Massgabe der forschreitenden wissenschaftlichen Forschung entwicklungsfähig, frei zur Aufnahme und Verwertung neuer Erkenntnisse in geistiger und sittlicher Beziehung ist.

Freidenker ist,

1. wer unter Ablehnung jeglichen Wunder- und Jenseitsglaubens die Überzeugung vertritt, daß alles, was ist und geschieht, auf natürliche Sachen zurückgeht, die sich, je nach dem Stande der wissenschaftlichen Hilfsmittel, bloßlegen und erklären lassen;
2. wer der Überzeugung ist, daß unsere Ideale und unsere sittlichen Grundsätze keiner übernatürlichen Begründung und Rechtfertigung bedürfen, sondern sich eindeutig und folgerichtig aus der vorurteilsfrei erfaßten Wirklichkeit und aus der Wertung des Erdenlebens als unseres einzigen und endgültigen Daseins ergeben.

Was will die

Freigeistige Vereinigung der Schweiz?

Sie will durch die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Einsichten die Menschen von Vorurteilen, Dogmen und Aberglauben befreien;

sie will die Menschen zu einer höheren Kulturauffassung führen, an der Veredlung des Daseins tatkräftig mitwirkens und tritt deshalb ein für jede das Wohl und den Wert des Einzelnen und der Gesamtheit fördernde Bestrebung geistiger, ethischer und sozialer Art.

Der Zusammenschluss

der freigeistigen Männer und Frauen

ist nötig,

wenn ein Fortschritt in der eben angedeuteten Richtung erzielt werden soll; denn nur einer Vielheit, einer festgefügten Organisation ist es möglich, kulturellen Bestrebungen im Kampfe gegen Reaktion, Selbstsucht, Gedanken- und Handlungsträgheit zum Durchbruch zu verhelfen.

Auch findet der Einzelne im Kreise Gleichgesinnter, Gleichstrebender einen festen Rückhalt und die Möglichkeit, die Bedürfnisse seines Gemütes zu befriedigen, besonders in den bedeutendsten Augenblicken des Lebens: bei Geburt, Hochzeit und Tod, in Freude und Leid überhaupt, und in feierlichen Stunden, deren der Mensch zur Abkehr vom Alltag bedarf.

Der gegenseitigen Verständigung und Belehrung dienen die Zeitschrift „Geistesfreiheit“, Vortrags- und Diskussionsabende usw., all dies unter dem Gesichtspunkt: uns und den kommenden Geschlechtern die Grundlage für ein edleres, freieres, glücklicheres Dasein zu schaffen.